



Die Typenskizze des zu bauenden Postwagens zeigt ebenfalls die Inneneinrichtung.



So traf der Autor den Postwagen Z 411 im Februar 1991 im Bahnhof Wattwil an.



Beim Bau eines Modells ist man jeweils sehr froh, hat man solche Detailbilder.

nes Leichtstahlwagens trennen wir links und rechts 17 mm ab. Die Fenster verschliessen wir mit Resten von Polystyrolplatten. Nun messen wir aus dem gleichen Material, 0,75 mm dick, die Seitenwände ab. Diese sollten die Masse 133×26 mm haben. Darauf müssen gleich die Aussparungen für die Türen eingezzeichnet werden. Links, das heisst im ganzen Bericht dort, wo keine Türe ist, misst sie 75 mm und rechts 31 mm, jedes Mal bleibt unten ein Streifen von 5 mm stehen. Diese Öffnungen hinterlegen wir gleich mit einer zweiten Platte derselben Dicke. Damit wir Stabilität erhalten, machen wir diese etwas grösser: links 80 mm, rechts 35 mm. Wir schneiden diese Platten 26 mm hoch, damit sie später auf dem Fahrgestell aufliegen können. An drei Stellen, jeweils dort, wo die Schiebetüren sein werden, müssen sie aber 4 mm, bei der grossen Türe gar 7 mm höher sein. Bevor wir sie hinter die Seitenwände kleben, müssen wir unten nochmals ein Stück von der Seitenwand herausschneiden. Bei der ersten Schiebetüre links sind dies 11 mm, bei der mittleren 22,5 mm und bei der rechten 13 mm. Der aufmerksame Leser hat sicher gemerkt, dass bei meinem Modell die erste Öffnung unten vergessen gegangen ist. Ich merkte dies erst, als der ganze Wagen schon gespritzt und nahezu fertig war. Nun können die Seitenwände zusammengeleimt werden. Dort, wo einmal die kleinen Fenster sein werden, fräsen wir Öffnungen von 6×10 mm aus. So genau müssen diese nicht sein.

Nun fertigen wir die Schiebetüren aus 0,5 mm dickem Polystyrol an. Diese haben folgende Masse: linke Türe 12×21 mm, mittlere Türe 24×21 mm und rechte Türe 15×21 mm. Auf einer Messinglehre bohre ich dann zwei Löcher ($\varnothing 2$ mm) mit 3 mm Abstand. So rutscht man beim Bohren der Löcher auf den neuen Türen nicht aus und erhält Fenster, die alle gleich gross sind. Das Material zwischen den Löchern schneidet man mit einem Cutter heraus und putzt mit der Feile nach. Nun können die Schiebetüren angeleimt werden. Es ist sinnvoll, nun auch die restlichen Fenster und die Eingangstüre zu gestalten. Das WC-Fenster ist 7,5 mm breit und 10 mm hoch. Dasjenige der Eingangstüre ist nur 3 mm breit und gleich hoch.

Nun wenden wir uns den Stirnseiten des Wagens zu. Leider sind die Türen mehr versenkt als bei den Leichtstahlwagen. Auf einer Breite von 14 mm schneiden wir des-